



Mitteilungen aus dem

Markt Altomünster



Herausgegeben von den Dachauer Nachrichten
in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde

Eine Sonderinformation der Dachauer Nachrichten Nr. 223 vom 26. September 2024

Spatenstich für Seniorentagesstätte

Diesmal passt alles, das Wetter ohne die vorhergesagte Sturzflut, der genehmigte Plan und glückliche Bürgermeister, Gemeinderäte, Bauleute und BRK-Vertreter, so dass endlich der Spatenstich für die langgewünschte Seniorentagesstätte vollzogen werden konnte.

Am Brechfeld, mit schönem Blick auf das Alto-Münster, eingebettet zwischen Kinderkrippe, Kindergarten und Seniorenwohnen Altoland, wird hier eine Seniorentagesstätte entstehen, die die pflegenden Angehörigen wenigstens an einigen Tagen kräftig entlasten soll. Und obendrauf kommen zehn bezahlbare Wohnungen in zwei Stockwerken, so dass auch hier der Wohnungsnot etwas nachgekommen wird.

Bürgermeister Michael Reiter begrüßte die illustre Gesellschaft recht herzlich, die sich zu diesem feierlichen Akt am Abend eingefunden hatte und war sichtlich glücklich, dass dieses Projekt jetzt verwirklicht werden kann. „Es ist schon länger geplant, aber jetzt haben wir obendrauf noch die Wohnungen gesetzt, was die Genehmigung noch etwas verzögerte“, erklärte der Bürgermeister und war stolz darauf, dass Altomünster nun ein „Vorzeigeprojekt“ errichten kann. Er war auch sichtlich froh, dass zur Aus-

führung die kommunale Wohnbaugesellschaft des Landkreises Dachau (WLG) gewonnen werden konnte, denn ohne sie, wäre es sehr schwierig geworden, den Bau überhaupt durchzuführen. Mit Josef Obeser als Planer, Christian Kobold als Statiker, Roland Schweiger als Bauunternehmer wurden auch die richtigen Partner gefunden. Nicht zuletzt galt auch sein Dank dem BRK, denn das Rote Kreuz des Landkreises wird auch hier die Tagesstätte betreiben, wie bereits auch das Pflegeheim, sowie Kindergarten

Bürgermeister Reiter ging auch kurz auf die Bauweise des neuen Gebäudes ein, das aus Stahlbeton mit Holzfassade entstehen wird und sehr auf Nachhaltigkeit geplant wurde. So bekommt das Haus auch ein „grünes“ Dach mit Bepflanzung, das sowohl die Sommerhitze, als auch das Regenwasser aufnehmen kann. Großzügig werden auch die Räumlichkeiten für die Senioren ausgerichtet, damit sie viel Bewegungsfreiheit haben. Im

Keller wird es eine Tiefgarage geben, um so wenig wie möglich an Oberfläche zu versiegeln. Die Wohnungen werden im ersten Stück von der Marktgemeinde vermietet und das zweite Stockwerk liegt in den Händen der WLG. 4,2 Millionen wird das Bauwerk verschlingen, doch wird es vor allem auch für die Barrierefreiheit gute Förderungen geben. „Ohne diese könnten wir uns den Bau nicht leisten“, gab der Bürgermeister zu und dankte vor allem MdL Bernhard Seidenath für seine Vorsprache beim damaligen Gesund-

ein Umdenken stattfinden könnte.

Doch jetzt freute er sich einfach nur, dass mit dem Spatenstich der Beginn dieses Baus vollzogen werden kann.

Bevor die anwesenden Verantwortlichen dann zum Spaten griffen, erinnerte der Geschäftsführer der WLG, Stefan Reith, an den Start dieses schwierigen Projekts 2020, wo man noch mit Maske verhandelt hatte. Aber er bewunderte den Mut der Gemeinde und Gemeinderäte, dass sie trotz aller Diskussionen und vielen Wenn und Aber, immer wieder an ihrem Plan festgehalten und ihn weiterverfolgt haben. „Es ist dem Markt sehr wichtig“, hatte er dabei festgestellt und gab zu,

dass so eine Einrichtung heute wichtiger denn je sein wird, auch für den ganzen Ort. Stefan Reith bedankte sich beim Bürgermeister, dem Gemeinderat und nicht zuletzt bei Christian Richter von der Verwaltung für das große Vertrauen in sie, „auch wenn sehr viele Hüden und Steine auf den Weg

gelegt wurden, mit denen man leicht noch ein Stockwerk draufsetzen könnte“, wie er schmunzelnd anmerkte. Er wünschte ein unfallfreies, gutes Gelingen des Baus der von Altomünster für die Altomünsterer errichtet wird.

MDL Bernhard Seidenath ging in seiner Eigenschaft als BRK-Kreisvorsitzender vor allem auch an die dringende Notwendigkeit ein, die künftig immer mehr pflegende Angehörige brauchen werden. Hier kann die Seniorentagesstätte wenigstens zeitweise für sie etwas Luft verschaffen. „Wir müssen immer mehr an die Kinder jetzt denken, die künftig ihre Angehörigen pflegen werden“. Sehr gut ist, dass auf der Einrichtung auch bezahlbarer Wohnraum geschaffen wird, was genauso wichtig ist. Er fand es sehr schön, dass hier rundherum soziale Projekte geschaffen wurden und nun ergänzt werden, die sicherlich ein Aushängeschild für die Marktgemeinde sind.

Kurze Worte des Dankes sagte auch der stellvertretende Kreisgeschäftsführer des BRK Dachau, Michael Schäfer, vor allem auch für die langjährige sehr gute Zusammenarbeit. „Gemeinsam werden wir das schon wucherten!“ betonte er und wünschte dem Bau einen guten Verlauf.



Altochor in Concert

Drei Neuigkeiten kündigt der Altochor Altomünster an: die Einführung des Kartenvorverkaufs, ein neues Konzertprogramm im November und eine neue Location. Beim Frühjahrskonzert konnte die Altomünsterer Klosterkirche heuer die Besucher kaum fassen. Es werden deshalb zukünftig die Themenkonzerte in der Mehrzweckhalle in Altomünster stattfinden, die Kirchenkonzerte jedoch weiterhin in der Klosterkirche. Das Chorkonzert am 9. November trägt den Titel „Hits aus Musical und Filmmusik“ und findet erstmals in der Mehrzweckhalle in Altomünster statt. Der Kartenvorverkauf über das Internetportal „Ticket-regional“ ist ab sofort möglich. Bei den Plätzen gibt es drei Kategorien zu 25 Euro, 20 Euro und 15 Euro sowie eine Kategorie für verbilligte Stehplätze zu 5 Euro. Die Buchung der gewünschten Tickets kann direkt über www.ticket-regional.de/altochor oder über einen Link auf der Homepage des Altochores unter www.altochor.de erfolgen. Die Karten werden dann direkt zugesandt oder können ausgedruckt werden. „Was die Musik verbindet, kann die Politik nicht tren-



nen.“ So könnte man in Anlehnung an eine überlieferte Formel aktuell für den Altochor sagen. Noch vor 50 Jahren gehörten Altomünster und Aichach zum selben Landkreis. Die Gebietsreform trennte die Gemeinden, nicht aber die Menschen mit ihrer kulturellen Zusammengehörigkeit. Der Altochor der Gegenwart vereint musikbegeisterte Menschen aus dem altbayerischen Kernland der heutigen Landkreise Dachau und Aichach-Friedberg. Dies umso mehr, seit sich Anfang 2022 die Mitglieder der Chorgemeinschaft Klingen-Mauerbach (Stadt Aichach) in den Altochor integrierten.

Seit Wochen proben die rund 45 Sängerinnen und Sänger für ihr großes Herbstkonzert am 9. November. Chorleiter Franz Seitz-Götz

hat dafür einen attraktiven Querschnitt der beliebtesten Musical- und Filmmelodien ausgewählt. Songs aus Evita, Das Phantom der Oper, Elisabeth, König der Löwen, Sister Act 2, Dschungelbuch, Conquest of Paradise, Tanz der Vampi-

ren, Kiss me Kate, Mamma Mia und Tina Turner stehen im Programm. Mitreißende Hörerlebnisse werden garantiert.

Vier Solisten konnten engagiert werden, darunter aus Stuttgart Manuela Röck, die bereits im Musical „König Ludwig“ in Füssen eine der Hauptrollen gesungen hat. Ferner die Nachwuchstalente Manuel Schmirtz, Alina Seitz-Götz und Brigitte Wiedemann. Mit Peter Papritz (Keyboard), Nae Luca (Gitarren), Peter Granetzny (Schlagzeug), Alina Seitz-Götz (Harfe) sowie Julia Thurner-Irmler und Angelika Löw-Beer (Violinen) steht eine professionelle Livemusik als Begleitung zur Verfügung. Die Vorstellung in der Mehrzweckhalle bei der Grund- und Mittelschule Altomünster, Faberweg 15, beginnt um 19.30 Uhr.

Informationen aus der Gemeinde

Wir möchten heuer wieder einen Krippenweg gestalten, der die Besucher in der Adventszeit verzaubert. Hierfür suchen wir nach Krippen in jeder Art und Form. Wer seine Krippe in der Adventszeit zur Verfügung stellen kann oder jemanden kennt, der seine oder eine besondere Krippe hat, die er gerne ausstellen möchte, meldet sich bis spätestens Montag 21.10.2024 bei uns im Infobüro unter Telefon 02854-999744 oder E-Mail info-buero@altomuenster.de

Am 20.10.2024 findet wieder unser alljährlicher Kirchweihmarkt statt. Standbewerbungen werden über die Homepage www.altomuenster.de entgegengenommen. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Bürgerbüro.

Möchten Sie pflanzliche Abfälle verbrennen, melden Sie dies bitte beim Markt Altomünster an. Das Formular zur Verbrennung pflanzlicher Abfälle finden Sie auf unserer Homepage unter Bürgerservice, Ihre Anliegen von A bis Z. Bitte informieren Sie rechtzeitig die örtliche Feuerwehr.

Abgabe der Beiträge für das nächste Mitteilungsblatt ist der 04. November 2024 im Informationsbüro der Marktgemeinde Altomünster, St.-Altohof 1 oder per e-mail: info-buero@altomuenster.de.

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 28.11.2024.

Energiemesskoffer und Energiekostenmesser zum Ausleihen im Infobüro

Seit Februar 2023 kann sich jeder Interessierte im Informationsbüro der Gemeinde Altomünster (Tel. 08254-999744) einen Energiemesskoffer und zusätzliche Energiekostenmesser ausleihen.

und in welchem Bereich das Verbesserungspotential am höchsten ist.

Die Ausleihe ist kostenlos, es muss ein Pfand von 20.-€ hinterlegt werden. Der Energiemesskoffer enthält Folgendes:

Mit dem Koffer können verschiedene Messungen zum Energieverbrauch zu Hause durchgeführt werden, z.B. wieviel Strom ein Gerät verbraucht, wie hoch die Raumtemperatur ist, wo Kältebrücken sind, wieviel Feuchtigkeit die Luft enthält und wie hell es im Raum ist. Entdecken Sie so, wo Sie im Haushalt Energie sparen können, wie gut das Raumklima ist

- Digitaler Energiekostenmesser und Stromverbrauchszähler
- Digitales Thermo-Hygrometer
- Lux-Meter
- Infrarot-Thermometer
- Kühlschrank-Thermometer
- LED-Leuchtmittel zum Ausprobieren
- Verlängerungskabel
- Bedienungsanleitungen



Sauber g'spart!

Mit Gas, Ökostrom und Wärme. Weitersagen und Prämie sichern!

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

esb.de

© Martin Bolle

Freunde seit drei Jahrzehnten

Auf den Besuch der Ungarn in Altomünster folgte vor kurzem der Gegenbesuch von 51 Altomünsterern in Nagyvenyim. Anlass war die 30-jährige Partnerschaft (wir haben berichtet), die bei dieser Gelegenheit noch einmal groß gefeiert wurde. Zur musikalischen Unterhaltung trugen unter anderem der Musikverein Altomünster und die Familie Bradl bei. Als eine Art Reiseleiterin fungierte Tanja Fischer aus dem Rathaus.

Früh um sechs Uhr ging es los an der Altomünsterer Schule. Nach rund 14-stündiger Busfahrt wurde die Reisegruppe herzlich in Nagyvenyim empfangen und auf die Gastfamilien verteilt. Natürlich hatte sich auch das ungarische Partnerschaftskomitee unter der Leitung von Hajni Kegyesné viel für die Freunde aus Bayern einfallen lassen. So unternahmen die Altomünsterer tags darauf einen Ausflug ins Hinterland. Ziel war zunächst ein Ökotourismuszentrum in Gemenc mit einer interessanten Ausstellung über die im Wald lebenden Hirsche im Zyklus eines Jahres. Danach teilte sich die Gruppe auf. Die einen unternahmen eine Bootsfahrt auf der Donau mit einem der neuesten und schnellsten Kataran-Ausflugsboote in Ungarn, andere zogen die Besichtigung der Stadt Mohács vor. Am Nachmittag trafen sich alle zur Besichtigung des Mühlenmuseums. Was es heißt, „in der Tretmühle zu sein“ erlebten Altomünsterer Bürgermeister Michael Reiter und sein Stellvertreter und Partnerschaftsbeauftragter Hubert Güntner im wahrsten Sinne des Wortes. Hier gibt es nämlich tatsächlich die - nach Aussage des Besitzers - weltweit einzigartige funktionierende Tretmühle, die natürlich ausprobiert wurde. Das Abendessen samt Weinprobe auf dem Weingut Fritz

war noch einmal sehr besonders mit dem riesigen unterirdischen Weinkeller und einem Restaurant samt tollem Ausblick auf die Weinberge.

Der Tag klang schließlich in Nagyvenyim mit einem Straßenfest und mitreißen-der Musik aus.

Der Samstag war der offi-



zielle Festtag. Im „Altomünster-Park“ wurde mit musikalischer Umrahmung des Musikvereins Altomünster die in Nagyvenyim ebenfalls neue Partnerschaftstafel enthüllt. Hier war auch das Altomünsterer Gastgeschenk, eine Wippe, aufgebaut. Deren Symbolik erklärte Bürgermeister Reiter bei der Sonder-sitzung im Gemeinschafts-haus, zu dem der große Fest-zug anschließend marschier-te.

Die Sitzung wurde von Bür-germeisterin Katalin Kaiser eröffnet. In ihrer Rede hob sie die Wichtigkeit und Bedeu-tung der Gemeindeparter-nerschaft hervor. Doktor Dénes Galambos, ein ehemaliger Parlamentsabgeordneter und oftmals Gast in Altomünster, referierte ausführlich über die 30-jährige Partnerschaft, die ihm am Herzen liegt, wie er betonte. Es ging um Ver-gangenheit, Gegenwart und Zukunft, in der er sich den Er-halt der Partnerschaft wünscht. Galambos würdigte zudem seinen verstorbenen Freund Wolfgang Grimm

und lobte dessen Verdienste für die Partnerschaft. Am En-de seiner emotionalen Rede überreichte er der sichtlich gerührten Irmgard Grimm ei-nen Blumenstrauß.

Pál Rauf, ehemaliger Bür-germeister von Nagyvenyim, Urvater der Gemeindeparter-nerschaft und Ehrenbürger von Altomünster, berichtete kurz über seine Eindrücke der letzten 30 Jahre. Der zweite „Urvater“ der Part-nerschaft, Altomünsters Altbürger-meister und ungarischer Ritterordens-träger Konrad Wagner, beleuchtete die 30-jährige Ge-meindeparterschaft aus sei-ner Sicht.

Bürgermeister Michael Rei-ter hob ebenfalls die Bedeu-tung der Partnerschaft, die Wichtigkeit des kulturellen Austauschs und die ungaris-che Gastfreundlichkeit her-vor. In Bezug auf die metalle-ne Wippe, die die Firma Wild-gruber aus Altomünster ge-fertigt hat, zeigte er das Gleichgewicht der Partner-schaft auf, „die Balance und Wertschätzung, die sich die beiden Gemeinden entgegen-bringen“, so Reiter und wünschte sich dieses auch für die Zukunft. Ein wichtiger Schritt dazu war die Erneue-rung der Partnerschaftsur-kunde, die von beiden Seiten unterzeichnet wurde.

Die Familie Bradl spielte dabei nicht nur die ungaris-che und bayrische Hymne, sondern auch ein Dankeslied an Nagyvenyim auf unga-risch. Nach der Sitzung wur-de die Ausstellung „30 Jahre Gemeindeparterschaft“ er-öffnet. In dieser Galerie, in der auch viele Altomünsterer zu sehen sind, befinden sich zwei Bilder der ganzen Fami-lie Schury, die durchaus Sym-bolik für die Partnerschaft haben. Damals hieß Eva Schury noch Éva Békési. Seit 29 Jahren ist sie der Partner-schaft als einzigartige Dol-metscherin treu. Sie heiratete im Jahr 2000 Dominik Schury aus Altomünster. Zusammen haben sie drei Kinder. In die-ser Zeit übersetzte Eva Schu-ry für beide Gemeinden un-

zählig viele Texte und Wort-beiträge. So auch diesmal.

Beim Mittagstisch im Rat-haus bedankten sich die bei-den Partnerschaftsbeauftrag-ten jeweils für die Gast-freundschaft und wünschten sich ein langes Fortbestehen der Beziehungen. Vor allem junge Leute sollten diese wei-tertragen, war man sich ein-ig. Hubert Güntner betonte, „von der Warmherzigkeit der Ungarn könne man lernen“.

Am Nachmittag spielte der Musikverein Altomünster beim gemeinsamen Fest auf der Bühne. Franz Göttler hatte extra eine eigene Tanz-gruppe initiiert, die ebenfalls in musikalischer Begleitung von Familie Bradl auf der

Bühne ihr Bestes gab. Die Zu-schauer waren von diesem Auftritt so begeistert, dass sie um Zugabe applaudierten. Göttler wechselte daraufhin kurzum seinen Standpunkt von der Bühne auf den Platz und animierte viele Zu-schauerinnen und Zuschauer zum Mittanzen, was sehr gut ankam.

Wie bei jedem Besuch hatte Altomünster einen Stand auf dem Fest. Manfred Eich-ner schenkte dort mit seinem Team Bier vom Maierbräu und Kapplerbräu aus.

Zur Heimfahrt überhäuf-ten die Gastfamilien ihre „Schützlinge“ noch mit Provi-ant. Der Abschied fiel beiden Seiten schwer.



M.+M. Gailer Altomünster
Wohn- und Gewerbebau GmbH

- ▶ Architekturbüro
- ▶ Schlüsselfertiges Bauen
- ▶ Energieberatung
- ▶ Wohnungssanierung
- ▶ KfW Anträge
- ▶ Energieausweise

Plixenried 42
85250 Altomünster

Tel. 0 82 54 | 85 75
www.gailer.de





KAPPLERBRÄU
BRAUEREI, GASTHOF & HOTEL

Da, wo's Bier Spaß macht!

**HERZHAFT
BAYERISCHE
GASTLICHKEIT**

Brauerei – Gasthof – Hotel Kapplerbräu
Nerbstr. 8 · 85250 Altomünster · Tel. 08254-777 · www.kapplerbraeu.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag ab 16 Uhr



Beim Stadtradeln mehr als erfolgreich

Die Altomünsterer Teilnehmer am Stadtradeln dürfen stolz sein auf ihre Leistung. 255 Teilnehmer waren dem Aufruf von Gemeinderat Markus Hagl und der Gemeinde sekretärin Tanja Fischer gefolgt und haben wieder am bayernweiten Stadtradeln mitgemacht und dabei einen tollen Rekord erzielt. Sie landeten bei den Orten unter 10.000 Einwohner in Bayern auf dem hervorragenden Platz 3 (Pullach hatte ihr Ergebnis noch am Sonntag von zweitem auf den dritten Platz verschoben und dicht gefolgt von Dasing, die auf dem 4. Platz landeten). Bürgermeister Michael Reiter fand es bei der Siegerfeier im „Barwerk“ am Marktplatz eine wunderbare Leistung und Top-Platzierung. Er dankte aber auch Markus und Tanja für die Organisation des Radelns, nachdem das Landratsamt heuer

dafür keine Zeit hatte. Immerhin sind die Teilnehmer mit ihren Fahrrädern aller Art ganze 94.958 km gestampelt, im Vorjahr waren es noch 77.000 bei 205 Teilnehmern. „Viele sind in der Zeit auch täglich in die Arbeit gefahren“, erzählte Markus Hagl und „da sind ganze schöne Strecken zusammengekommen“. Jimmy Achter schaffte den Altomünsterer Rekord mit 2119,6 km. Auch Stefan Senft und Werner Krause waren über 2000 km gefahren, was ihnen einen besonderen Applaus einbrachte. „Eigens honoriert werden sie dafür nicht“, so Markus Hagl, denn es geht ums Mitmachen, ein gutes Klima schaffen und einfach für die Umwelt und sich selbst was Gutes zu tun. Allerdings hatten sie auch die Chance, dass sie einen der 25 Preise gewinnen konnten,

die vom Barwerk, Maierbräu, Kapplerbräu, Weilachmühle, Radl-Spaß, Radl-Lechenbauer und den Zeus-Werken gesponsert und unter allen 100 anwesenden Radler verlost wurden.

Voller Stolz in Empfang nehmen durften allerdings die Teilnehmer der Dorfgemeinschaft Wollomoos den vom Bürgermeister gestifteten Wanderpokal für ihre 12.547 km, die sie zusammengebracht haben. Auf Platz zwei kam die Dorfgemeinschaft Pipinsried mit 12.279km vor den Radfreunden Indersdorf/ Altomünster, die 10.279 km geschafft haben.

Letztlich hat es allen Teilnehmer gut getan und sehr gefallen, wieder beim Stadtradeln dabei gewesen zu sein und sie freuen sich schon aufs nächste Jahr.



Heimatbefragung

Zusammenhalt in ländlichen Regionen? - Ein Forschungsprojekt zum Mitmachen

Wie steht es um den sozialen Zusammenhalt in den ländlichen Regionen Bayerns und welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger, um ihn zu stärken? Dies wird von der Technischen Hochschule Nürnberg bis 2026 in einem großen Forschungsprojekt untersucht.

Gefördert vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, zielt das Heimatprojekt darauf ab, das soziale Miteinander, das Gefühl von Zugehörigkeit und die Fragen des Gemeinwohls in ländlichen Räumen zu erforschen. Diese stehen vor großen Herausforderungen: demografischer Wandel, Digitalisierung, Mobilität und Energiewende, um nur einige zu nennen. Doch gerade hier setzen sich viele Menschen für das Gemeinwohl ein und zeigen großes Interesse daran, den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Warum sollten Sie mitmachen?

Das Projekt bietet die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung des sozialen Zusammenhalts in Ihrer Region mitzu-

wirken. Ihre Teilnahme trägt dazu bei, wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen, die sowohl Bürgern als auch der Politik helfen, die Verbundenheit in ländlichen Regionen sichtbar zu machen und weiterzuentwickeln.

Thema der Bürgerbefragung 2024:

Ortsverbundenheit und Gefühl von Zugehörigkeit Start am 14.09.2024 - Die Teilnahme ist bis zum 14. Oktober 2024 möglich.

Wer kann teilnehmen?

Alle Bürger der Kommunen, die gemäß dem Landesentwicklungsplan Bayern (LEP) zum ländlichen Raum gehören, sind eingeladen, an den Befragungen teilzunehmen. Die Teilnahme ist online über die Projektwebsite möglich: www.heimatprojekt-bayern.de.

Nutzen Sie die Chance und machen Sie mit bei diesem wichtigen Forschungsprojekt! Gemeinsam können wir den sozialen Zusammenhalt in unseren ländlichen Regionen stärken und die Zukunft unserer Heimat aktiv mitgestalten.

Titel	Zusammenhalt in ländlichen Regionen? – Ein Forschungsprojekt zum Mitmachen
Themenbereich	Heimatpflege und Kultur
Kurzbeschreibung	Eine Bürgerbefragung gefördert vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat bittet um Teilnahme an einer Online Umfrage
Zu veröffentlichen bis	Oktober 2024
Anzahl Zeichen	1.804 Zeichen mit Leerzeichen
Ansprechpartner für weitere Informationen	Prof. Dr. Sabine Fromm, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm - heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de
Logos und Bildnachweise	 QR Code für die Teilnahme ab 14.9

Impressum

Das Mitteilungsblatt des Marktes Altomünster erscheint zweimonatlich als Beilage der Dachauer Nachrichten und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt

V.i.S.d.P. (amtlicher und nichtamtlicher Teil) Bürgermeister Michael Reiter, Gemeindeverwaltung Markt Altomünster, Tel 08254 9997-0

Verantwortlich für Anzeigen: Stefan Langer, Tel 08131 56325
 Verlag: Zeitungsverlag Oberbayern GmbH & Co. KG, Richard-Wagner-Straße 2, 85221 Dachau
 Layout/red. Betreuung: Sabine Schäfer / Walter Hueber Dachauer Nachrichten
 Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 80, gültig seit 01.01.2024
 Druck: Druckhaus Dessauerstraße

Das **Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Altomünster** erscheint das nächste Mal am

28. November 2024

Anzeigenschluss: Donnerstag, 14. November 2024

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
 Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Stefan Langer
 Tel. 08131 / 563-25
 Fax 08131 / 563-49
stefan.langer@merkurtz.media
www.dachauer-nachrichten.de



Nachrichten der heimischen Wirtschaft ...



Veranstaltungen vom Dachauer Forum

Kirchenführung, qualifizierte Kirchenführer/innen, jeden Sonntag, 14.00-15.00 Uhr, Pfarrkirche Altomünster;

Fit und beweglich - präventive Gymnastik, „Golden 60“, Gertraud Schmerer, ab 13.09.2024, 08.45-09.45 Uhr, Altes Schulhaus, Altomünster;

EKP-Gruppe am Montag, Ansprechperson Gabriele Czepera, ab 23.09.2024, 09.00-11.00 Uhr, Altes Schulhaus, Altomünster;

EKP-Gruppe am Freitag, Ansprechperson Gabriele Czepera, ab 27.09.2024, 10.00-12.00 Uhr, Altes Schulhaus, Altomünster;

Digitalsprechstunde - Senioren werden am Smartpho-

ne begleitet, Cornelia Strömer und Heike Ehrenberger, 02.10.2024, 14.00-17.00 Uhr, (geplant jeden ersten Mittwoch im Monat), Rathaus Sitzungssaal, Altomünster;

Zukunft Demokratie - Wehrhafte Demokratie will gelernt sein, Dr. Norbert Göttler, 15.11.2024, 19.00-20.30 Uhr, Museumsforum Altomünster;

Bibelabend - In der Bibel miteinander lesen, Beate Boosz, 19.11.2024, 19.30-20.30 Uhr, VHS Altomünster (Seiteneingang);

Das Geheimnis unserer Altäre - Die Katakombenheiligen, Prof. Dr. Wilhelm Liebhart, 24.11.2024, 15.00-16.00 Uhr, Pfarrkirche Altomünster;

Sitzungstermine

Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss

°Dienstag, 1.10.2024

Gemeindeentwicklungsausschuss

°Dienstag, 8.10.2024

Kulturausschuss

°Donnerstag, 10.10.2024

Bauausschuss:

°Dienstag, 15.10.2024

°Dienstag, 12.11.2024

Marktgemeinderat:

°Dienstag, 22.10.2024

°Dienstag, 19.11.2024

Sozialausschuss

°Dienstag, 5.11.2024

Informationen vom Standesamt

Sterbefälle:
Berlinghof Ulrike, Jais Josef, Krämer Herbert, Losch Dirk, Martens Carola, Schall Manfred, Sonhüter Maria, Well Albert, Wenzke Joachim, Miefanger Robert, Orth-Schneider Barbara

Eheschließungen:
Ernst Thomas und Ernst geb. Nischler Sandra, beide

wohnhaft in Altomünster Matthias Gumbart und Stefanie Frost, beide wohnhaft in Petershausen

Hasenkopf Dennis Roland und Hoberg Maren Jana, beide wohnhaft in Apelern

Hilger Dominic und Hilger geb. Hofinger Vanessa, wohnhaft in Altomünster und Fürstfeldbruck

Frauenbund in Bad Aibling

Der diesjährige Tagesausflug vom Frauenbund Altomünster war für alle wieder ein schönes Erlebnis und vor allem auch eine Überraschung.

Das erste Ziel führte nach Bad Aibling, wo der örtliche Frauenbund den Altomünsterinnen ein wunderbares Frühstück bereitete. Gestärkt mit Butterbreze, Zopf und Kaffee ging es dann zur Messe in die Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt.

Hier gab es eine freudige Überraschung, denn es war Pater Michael, der die Messe mit den Frauen feierte. Die musikalische Umrahmung

gestaltete ein Damendreieck, deren wunderbare Stimmen und Liedern alle begeisterten. Im Anschluss gab es eine kurze Kirchenführung und eine Stadtführung.

Das Mittagessen war im gemütlichen Biergarten der Brauerei Maxrain. Bei der Schaukäserei Tegernseer Land erhielten die Frauen eine Einführung in die Käseherstellung.

Ein Spaziergang am Tegernsee und die Einkehr im Bräustüberl Tegernsee rundete diesen wunderbaren Tag ab. Gut gelaunt wurde dann die Heimfahrt angetreten.

Gemeinsam stark - Ein Treffen für pflegende Angehörige - Pflegestammtisch

Herzliche Einladung zum Treffen für pflegende Angehörige am Samstag, 28. September 2024 von 14:30-16:00 Uhr.

Treffpunkt ist in Altomünster in der Herzog-Georg-Str. 3 im Untergeschoss (Gewölbe) der Sparkasse (Eingang Rückseite). In zwangloser Atmosphäre können Betroffene Erfahrungen austauschen und sich damit gegenseitig unterstützen. Das Treffen findet im Rahmen der ca. alle 2 Monate stattfindenden Reihe „Pflege Zuhause - Ein Angebot für pflegende Angehörige“ statt.

Dieses kostenlose Angebot wird von der Gemeinde Altomünster getragen und von der VHS Altomünster organisiert.



LESTiDruck

Print-Medien in-|outdoor

LESTi>Druck	Telefon : 08254-8334
Kirchenstraße 9	Telefax : 08254-9425
D-85250 Altomünster	Mobil : 0172-3793061 + SMS
... von der Idee	eMail : lesti-druck@t-online.de
zum fertigen Produkt !	Internet : www.LESTi-Druck.de

Trauer-Anzeigen-Annahme Dachauer Nachrichten

Stehr & Hofmann

BAU-UND PUTZTECHNIK GdBR

Meisterbetrieb für:

**Innen + Außenputze • Gerüstbau • Fließestriche
Bausanierung • Wärmedämmverbundsysteme**

Gewerbepark 28	Tel 08254 / 12 94
85250 Altomünster	Fax 08254 / 14 93
www.stehr-hofmann.de	Mail info@stehr-hofmann.de

Dsemann & Staller

Schreibwaren Spielwaren Haushaltswaren

Vertrieb von Göbwein-Gas

Heizgas, Treibgas,
Kohlensäure, Argon u. s. w.

Bei größerer Abnahme Anlieferung möglich.

Jörgerring 3
85250 Altomünster

VERANSTALTUNGEN ALTOMÜNSTER

OKTOBER BIS NOVEMBER 2024

01.10.2024

- 15:00 Uhr: Bilderbuchkino für alle ab 4 Jahre, in der Gemeindebücherei

02.10.2024

- 19:00 Uhr: Sitzung Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster

06.10.2024

- 08:00 Uhr: Sprechstunde Pflegestützpunkt im Rathaus, Anmeldung unter 08131/9991-38 oder 08131/9991-37

08.10.2024

- 14:00 Uhr: Digitalsprechstunde für Senioren im Rathaus, Anmeldung bei Dachauer Forum unter lamprecht@dachauer-forum.de oder 0176-32994705

11.10.2024

- 14:00 Uhr: Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche

12.10.2024

- 19:00 Uhr: Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses im Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster

13.10.2024

- 19:00 Uhr: Geschätzte Kunst - Kunst oder Kitsch; Veranstaltung vhs und MHV Altomünster; im Museumsforum Altomünster; Anmeldung über vhs Altomünster

15.10.2024

- 13:00 Uhr: Tag der offenen Tür mit Schnupperschießen, Schützenverein Edelweiß, Schultreppe 3 - 2. Stock

19.10.2024

- 17:30 Uhr: Nachtwanderung für Familien zum Kalvarienberg, Kolpingsfamilie

20.10.2024

- 19:00 Uhr: Weinfest mit Fliesendisch Musi und Big Pack im Kapplerbräusaal, Madlverein Altomünster

22.10.2024

- 13:00 Uhr: Tag der offenen Tür mit Schnupperschießen, Schützenverein Edelweiß, Schultreppe 3 - 2. Stock

23.10.2024

- 14:00 Uhr: Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche

25.10.2024

- 19:00 Uhr: Sitzung Bauausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster

26.10.2024

- 09:00 Uhr: Fachtagung des Freilichtmuseums Glentleiten zum Thema „Oberländerhof“ aus Oberzeitlbach, im Museumsforum

27.10.2024

- 20:00 Uhr: Jörg Seidel & Band „Die andere Seite - eine Jazz-Hommage an Udo Jürgens“, Kulturförderkreis, Ev. Gemeindezentrum

28.10.2024

- 10:00 Uhr: Kirchweihmarkt: 14:00 Standkonzert

29.10.2024

- 13:00 Uhr & 14:00 Uhr: Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche

02.11.2024

- 19:00 Uhr: Sitzung Marktgemeinderat, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster

03.11.2024

- 19:00 Uhr: Bürgerversammlung in Kiemertshofen, Gemeinschaftshaus

04.11.2024

- 19:00 Uhr: vhs Literaturabend in Zusammenarbeit mit MHV Altomünster im Museumsforum: Goethe Abend, Anmeldung über vhs Altomünster

05.11.2024

- 14:00 Uhr: Künstlermarkt Altomünster im Kapplerbräusaal

- 18:00 Uhr: Jahreshauptversammlung des Krieger- u. Soldatenvereins, Brauereigaststätte Maierbräu

- 10:00 Uhr: Künstlermarkt Altomünster im Kapplerbräusaal

- 14:00 Uhr: Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche

- 19:00 Uhr: Bürgerversammlung in Stumpfenbach, Tennisheim

- 19:00 Uhr: Bürgerversammlung in Hohenzell, Kramerwirt

- 18:00 Uhr: Jugendtheater Altomünster im Kapplerbräusaal

- 14:00 Uhr: Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche

- 17:00 Uhr: Jugendtheater Altomünster im Kapplerbräusaal

- 19:00 Uhr: Bürgerversammlung in Oberzeitlbach, Schützenheim

- 15:00 Uhr: Bilderbuchkino für alle ab 4 Jahre, in der Gemeindebücherei

- 19:00 Uhr: Sitzung Sozialausschuss im Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster

06.11.2024

- 08:00 Uhr: Sprechstunde Pflegestützpunkt im Rathaus, Anmeldung unter 08131/9991-38 oder 08131/9991-37

07.11.2024

- 14:00 Uhr: Digitalsprechstunde für Senioren im Rathaus, Anmeldung bei Dachauer Forum unter lamprecht@dachauer-forum.de oder 0176-32994705

08.11.2024

- 19:00 Uhr: Bürgerversammlung in Thalhausen, Bürgerhaus

09.11.2024

- 19:00 Uhr: Jahresausklang Ortsverschönerungsverein, Brauereigaststätte Kapplerbräu

10.11.2024

- 19:00 Uhr: vhs Geschichtsstunde in Zusammenarbeit mit MHV Altomünster im Museumsforum: „Ich bin ein Berliner“, Anmeldung über vhs Altomünster

12.11.2024

- 19:30 Uhr: Altochor in Concert mit Melodien aus Musical und Film, Schulturnhalle Altomünster

13.11.2024

- 14:00 Uhr: Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche

14.11.2024

- 19:00 Uhr: Sitzung Bauausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster

15.11.2024

- 19:00 Uhr: Bürgerversammlung in Randelsried, Pfarrheim

16.11.2024

- 19:00 Uhr: Bürgerversammlung in Pipinsried, Gasthaus Lampl

17.11.2024

- 19:00 Uhr: Jahreshauptversammlung Kolpingsfamilie Altomünster

19.11.2024

- Häckselaktion des Ortsverschönerungsvereins
- 20:00 Uhr: Herbsttheater „Villa Cabrilo - ein Urlaub zum Vergessen“, Theatergruppe Altomünster, Kapplerbräusaal

22.11.2024

- 14:00 Uhr: Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche

23.11.2024

- 18:30 Uhr: Herbsttheater „Villa Cabrilo - ein Urlaub zum Vergessen“, Theatergruppe Altomünster, Kapplerbräusaal

24.11.2024

- 19:00 Uhr: Sitzung Marktgemeinderat, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster

- 19:30 Uhr: Konzert in Zusammenarbeit mit MHV Altomünster im Museumsforum: Musik aus Lateinamerika - Eine Reise mit Gitarre, Anmeldung über vhs Altomünster

- 20:00 Uhr: Herbsttheater „Villa Cabrilo - ein Urlaub zum Vergessen“, Theatergruppe Altomünster, Kapplerbräusaal

- 20:00 Uhr: Herbsttheater „Villa Cabrilo - ein Urlaub zum Vergessen“, Theatergruppe Altomünster, Kapplerbräusaal

- 20:00 Uhr: Herbsttheater „Villa Cabrilo - ein Urlaub zum Vergessen“, Theatergruppe Altomünster, Kapplerbräusaal

- 14:00 Uhr: Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche

- 15:00 Uhr: Die Katakombenheiligen von Altomünster, Zusammenarbeit vhs mit MHV Altomünster und Dachauer Forum; Anmeldung über vhs Altomünster

- 16:00 Uhr: vhs Vortrag: Ludwig Thoma und Lena Christ: Ein eifersüchtiger Mentor, Tafernwirtschaft Niederdorf, Anmeldung über vhs Altomünster

- 18:30 Uhr: Herbsttheater „Villa Cabrilo - ein Urlaub zum Vergessen“, Theatergruppe Altomünster, Kapplerbräusaal

25.11.2024

- 19:00 Uhr: Bürgerversammlung in Altomünster, Brauereigaststätte Kapplerbräu

26.11.2024

- 19:00 Uhr: Verbandsversammlung Schulverband, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster

28.11.2024

- 19:00 Uhr: Bürgerversammlung in Wollomoos, Schützenheim

29.11.2024

- 15:00 Uhr: Blutspende, Grund- und Mittelschule Altomünster, BRK

30.11.2024

- 17:00 Uhr: Eröffnung Krippenweg und Advent am Marktplatz

- 18:30 Uhr: Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein im Brauereigaststätte Maierbräu

Schnupperproben für Groß und Klein

Die Pipinsrieder Musikanten geben erstmals einen öffentlichen Einblick in die Probenarbeit und laden dazu interessierte Musikanten und alle, die es noch werden wollen, herzlich ein.

Am 1., 8. und 15. Oktober können Kinder und Jugendliche jeweils von 19:00 Uhr bis 19:45 Uhr Proben- und Blasmusikluft schnuppern. Wenn bereits Kenntnisse auf einem Blasinstrument wie Querflöte, Klarinette, Trompete, Horn oder Tuba oder dem Schlagzeug vorhanden sind, darf natürlich auch gleich mitgespielt werden! Wer noch ein Instrument lernen möchte und erst einmal schauen will, was es gibt, wie es sich anhört oder wie man es lernen kann, ist ebenfalls herzlich willkommen!

Um 20:00 Uhr startet dann die Probe der Hauptkapelle.

Auch hierzu sind Interessenten und Könner herzlich eingeladen. Die Blaskapelle freut sich auch über mögliche Wiedereinsteiger, bei denen das Feuer für die Blasmusik noch nicht ganz erloschen ist, und die vielleicht musikalisch noch einmal durchstarten wollen. Exklusiv gibt es Einblicke in das Konzertprogramm der Pipinsrieder Musikanten am 23. November im Bürgerhaus Thalhausen.

Selbstverständlich stehen die Türen der Musikanten auch außerhalb der angebotenen Termine jederzeit für Interessierte zu den genannten Probezeiten offen. Bei Fragen kann man sich auch telefonisch (Miriam Schmid, Vorständin und Jugendleiterin, 0157/80308156 oder Florian Bradl, Dirigent, 0160/7218713) oder per Mail (info@pipinsrieder-musikanten.de) an die Blaskapelle wenden.

ten.de) an die Blaskapelle wenden.

Die Pipinsrieder Musikanten wurden 1978 gegründet. Derzeit spielen rund 35 Musikanten in der Hauptkapelle. Der Schwerpunkt liegt auf bayerisch-böhmischer Blasmusik, mit der sie den Jahreslauf bei Veranstaltungen und Feiern mitgestalten. Besonders liegt dem Orchester auch konzertante Kirchenmusik am Herzen. Neben der feierlichen Gestaltung von Gottesdiensten stand dieses Jahr auch ein erfolgreiches Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Tandern auf dem Programm. Ein wiederkehrender Höhepunkt im Jahr ist das traditionelle Starkbierfest, das die Bevölkerung neben den musikalischen und kulinarischen Schmankerln mit einem selbstgeschriebenen kommunalpolitischen Singpiel begeistert.



Waldkindergarten kann starten

Der langgewünschte Waldkindergarten von Altomünster kann pünktlich starten. Erst in der letzten Woche wurde das Aufenthaltsgebäude geliefert und aufgestellt, so dass der Betrieb nun aufgenommen werden kann. Ein lustiges Schild an der Asbacher Straße weist den Weg dorthin.

Es ist ein schlichtes Holzhaus, das da im „Sengenrieder Wald“ auf Gemeinde-

grund errichtet wurde und den Kindern Platz zum Spielen, Brotzeitmachen und einfach miteinander Fröhlichsein bietet, wenn die Witterungsverhältnisse es draußen nicht zulassen. Auch hier prägen schlichte Holzmöbel den Innenraum.

Da das natürliche Gelände hier stark abfällt waren Stufen zum Eingang des Häuschens nötig, das auf kräftigen Stahlträgern steht. Mit einer weichen Hackschnitzelauf-

ge ist der Vorplatz ausgestattet, der zum Spielen einlädt, mit einem kurzen Baumstumpf in der Mitte, der als Tisch oder Ablage dienen könnte. Weiter unten im Wald gibt es Bänke und Tische zum Basteln, Essen oder anderen Beschäftigungen. Der ganze Platz ist zum Nachbargrund mit einem Zaun abgetrennt und gesichert. Hier können die „Waldwichtel“, wie sich die Kinder nennen dürfen, ungehindert die Natur entdecken und erleben.

Sicherlich ist der Waldkindergarten eine Bereicherung im Kindergartenwesen des Marktes. Für Bürgermeister Michael Reiter war es wichtig, das Angebot dafür machen zu können, auch wenn es heuer noch nicht so viele Kinder sind. Aber die dürfen sich dafür freuen, dass sie die schöne Gelegenheit bekommen, im Freien viele schöne Stunden zu erfahren.

Schon vor Jahren war ein Waldkindergarten ein Thema im Gemeinderat und Wunsch der Eltern, doch bisher war dieser an der Grundstücksfrage gescheitert. Auch die Jäger sahen ein großes Störfeld für die Waldtiere, so dass eine konkrete Planung bisher verworfen wurde. Doch diesmal hat es geklappt und alle Verantwortlichen waren damit einverstanden.



Asbestentsorgung
nach TRGS 519

VORPAGEL
ASBESTENTSORGUNG

- Eternitdächer
- Fassaden
- Nachtstromspeicheröfen

Moosstrasse 18 85258 Ebersbach
Telefon 08137 - 93 91 00
Mobil 0171 - 624 25 01
info@asbestentsorgung-vorpapel.de

info@sjmbau.de

SJM
BAU
Plixenried 5
85250 Altomünster
GmbH & Co. KG

- Bauleistungen aller Art
- Maurer- & Betonarbeiten
- Landwirtschaftliche Bauten
- Zertifizierter Fachbetrieb für JGS Anlagen

Tel. 0171 3633441 & 0174 9034996

SCHNELL. JUNG. MOTIVIERT.

KAMETER. ECKERT. LUGER.
STEUERBERATER

**FÜR SIE:
EXZELLENT STEUERLÖSUNGEN**

Individuelle Steuer-Strategien
Optimierung Ihrer steuerlichen Situation
Effiziente Steuerberatung und Steuererklärung

**Vermögende Privatpersonen
Freie Berufe
Unternehmen & Betriebe**

-Diskret, kompetent, zuverlässig-
Ihr Partner in allen Steuerfragen.

Augsburger Straße 37 85221 Dachau Tel.: (08131) 56 56 -0
info@steuer-kel.de

**IHRE KARRIERE-
CHANCE!**

Werden Sie Teil
unseres Teams

Jetzt bewerben!

karriere@steuer-kel.de

Kursangebote und Veranstaltungen vhs Altomünster

Die detaillierten Beschreibungen und Anmeldedaten finden Sie im Programmheft der vhs, auf der Homepage: www.vhs-altomuenster.de und im Kulturspiegel.

Oktober / November 2024

Führungen / Exkursionen / Kultur

Nachtwächterführung durch Altomünster - Vergangenheit und Gegenwart / Fr. 04.10.2024

Literaturkreis in Altomünster / Mi. 09.10.2024

Geschätzte Kunst - Kunst oder Kitsch / Fr. 11.10.2024

Führung durch das Gaudnek Museum / So. 13.10.2024

Von der Prinzregentenstraße zum Franzosenviertel / Mo. 14.10.2024

Nachtwächterführung durch Altomünster - Vergangenheit und Gegenwart / Fr. 18.10.2024

„Pasta e Vino“ bei Huber's Weinraum / Fr. 18.10.2024

„Pizza e Vino“ bei Huber's

Weinraum / Sa. 19.10.2024

Brauereiführung / So. 20.10.2024

Rund um die Auer Dult / Mi. 23.10.2024

vhs Geschichtsstunde / Fr. 08.11.2024

Streichkonzert mit dem FENDELL ORCHESTER / So. 10.11.2024

vhs Literaturabend: Goethe - Abend / Fr. 25.10.2024

Weinverkostung bei Huber's Weinraum / Sa. 26.10.2024

Gruselführung für Familien - ab 4 Jahre / Di. 29.10.2024

Exkursion zum Zweckverband zur Wasserversorgung der Alto-Gruppe / Sa. 09.11.2024

Führung durch das Gaudnek Museum / Fr. 15.11.2024

Musik aus Lateinamerika - Eine Reise mit der Gitarre durch Mittel- und Südamerika / Fr. 22.11.2024

Die Katakombenheiligen von Altomünster / So. 24.11.2024

Ludwig Thoma und Lena Christ: Ein eifersüchtiger Mentor? / So. 24.11.2024

Lebkuchen & Bienenwachs - Führung in der Alten Wachszieherei Hipp Pfaffenhofen / Mi. 27.11.2024

Wilde Jagd und druckade Drud - Rauhnahtführung / Do. 28.11.2024

Führung bei Süddeutscher Zeitung - Druckhaus / Fr. 29.11.2024

Natur/Umwelt/Soziales/Vorträge

Windelfrei - liebevoll mit den Kleinsten über die Ausscheidung kommunizieren / Do. 10.10.2024

Wie Sie mit Schlagfertigkeit jeder Situation wortgewandt und majestätisch reagieren / Mi. 16.10.2024

Stammtischkämpfer*innen - Workshop gegen rechte und diskriminierende Parolen / Sa. 09.11.2024

Schenken und Vererben - Vermögensnachfolge richtig gestalten / Do. 14.11.2024

Zukunft Demokratie / Fr. 15.11.2024

Gemeinsam stark: Ein Treffen für pflegende Angehörige - Pflegegrad: Dozentin Anke Wolf / Sa. 23.11.2024

Kräuter-Räucherkurs Rauhnaht / Do. 28.11.2024

Sport/Gymnastik/Entspannung/Gesundheit

Kräftigende Beckenbodengymnastik / Di. 08.10.2024

Wirbelsäulengymnastik / Mi. 09.10.2024

„Mitmach“-Vortrag: Kinesiologische Techniken zur Klärung innerer Konflikte / Fr. 11.10.2024

Migräne ohne Medikamente behandeln / Fr. 11.10.2024

MAKS-Therapie: Eine wirksame Methode zur Förderung von Menschen mit Demenz / Mi. 06.11.2024

„Mitmach“-Vortrag: Tiefenentspannung & Balance / Fr. 29.11.2024

Progressive Muskelentspannung / Fr. 11.10.2024

Faszientraining am Vormittag / Mi. 16.10.2024

Stretching & Mobility / Mi. 16.10.2024

Mit Bewegung ins Gleichgewicht / Sa. 19.10.2024

Qi Gong und Meditation für Frauen 50plus / Mo. 21.10.2024

BodyBalance Pilates / Di. 29.10.2024

BodyBalance Pilates (Online) / Di. 29.10.2024

BodyBalance Pilates / Do. 31.10.2024

BodyBalance Pilates (Online) / Do. 31.10.2024

Yin Yoga - sanfter Yogastil mit einem hohen Stretchinganteil / Di. 05.11.2024

After-work Yoga (dynamisch) ONLINE / Mo. 11.11.2024

Kräftigende Beckenbodengymnastik / Di. 19.11.2024

Wirbelsäulengymnastik / Mi. 20.11.2024

Faszientraining am Vormittag / Mi. 27.11.2024

Stretching & Mobility / Mi. 27.11.2024

Kochen/Backen/Getränke

Ungarische Küche - Von der Suppe bis zur Mehlspeise / Mi. 09.10.2024

Koreanisch kochen / Sa. 12.10.2024

Hausbrauen - Ein Braukurs für Einsteiger / Sa. 19.10.2024

Brot selbst gemacht / Sa. 26.10.2024

Marokkanische Küche / Fr. 15.11.2024

Lebkuchen backen / Sa. 23.11.2024

Koreanisch kochen / Sa. 23.11.2024

Hobby / Freizeit / Technik

RepairCafe in Altomünster / Sa. 05.10.2024

Socken selber stricken - Stricken ist gesund / Mo. 07.10.2024

Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene / Di.

08.10.2024 Schafkopf-Kurs / Do. 10.10.2024

Gartendekoration für den Herbst und Winter aus Holzpaletten / Sa. 12.10.2024

Bierkasten Tischaufsatz / Sa. 19.10.2024

Schutzengel aus Makramee / Sa. 26.10.2024

RepairCafe in Altomünster / Sa. 02.11.2024

Kleine Kunst-Stücke auf Minileinwänden / Sa. 09.11.2024

Nikolaus aus Balken / Sa. 09.11.2024

Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene / Di. 12.11.2024

Großer Stern / Sa. 16.11.2024

Adventskranz Workshop / Sa. 16.11.2024

Makramee Sterne / Sa. 16.11.2024

Baum aus Holz für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit einem Erwachsenen / Sa. 23.11.2024

Adventsgesteck länglich mit Kerzen und Kugeln / Sa. 30.11.2024

Musikunterricht

Workshop für Streichinstrumente - gemeinsam musizieren / Sa. 23.11.2024

Fortlaufende Kurse finden Sie im Programmheft / Homepage / Kulturspiegel

Sprachen

Französisch A2 - Fortsetzungskurs / Fr. 18.10.2024

Englisch Stammtisch / Fr. 18.10.2024

Deutsch für Migranten - Anfänger A1 / Sa. 26.10.2024

Deutsch für Migranten - Anfänger A2 / Sa. 26.10.2024

Spanisch Anfänger A1 / Fr. 08.11.2024

Spanisch Fortgeschrittene A2 / Fr. 08.11.2024

Englisch Stammtisch / Fr. 15.11.2024

Englisch A2-Fortsetzungskurs / Fr. 29.11.2024

Französisch A2 - Fortsetzungskurs / Fr. 29.11.2024

Ständig laufende Kurse:

Englisch

Deutsch für Migranten Fortgeschrittenenkurs

Deutsch für Ukrainer

Weitere „fortlaufende Kurse“ finden Sie im vhs Programmheft / vhs Homepage / Kulturspiegel Altomünster

Miele

Miele Studio *Schilcher* GmbH
Miele-Spezial-Vertragshändler

Küchen- und Hausgeräte

Dachauer Str. 58
85229 Markt Indersdorf
Tel. 0 81 36 / 22 89 100
www.schilcher.de

Wir verkaufen nicht nur - wir reparieren auch!

Öffnungszeiten:
9-12 + 14-18 Uhr
Mi + Sa 9-12 Uhr

Miele

Setzmüller
Der Meisterbetrieb für FENSTER TÜREN TREPPEN

Besuchen Sie unsere große Ausstellung in Gartelsried
(zwischen Hilgertshausen und Tandern).

Internorm MEIN FENSTER IN DIE ZUKUNFT

www.setzmuller.de

Um Sie bestens beraten zu können, bitten wir Sie um telefonische Terminvereinbarung!
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 13.30-17.00 Uhr • Fr. 9.00-13.00 Uhr
(Tel. 0 82 50/7473, Fax 0 82 50/9 29 18)

SUZUKI - Vertragshändler

Auto Steiner

Tel. 08254 8356

- Neu-/Jahres- und Gebrauchtwagen
- Vertrieb von Quads / ATVs und Motorrädern
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Klima-Service
- Fahrzeugvermessung
- Reifenservice
- HU/AU

OT Langgern | Römerstr. 13 | 85253 Erdweg
www.suzuki-steiner.de | E-Mail info@suzuki-steiner.de

Tel. 08254 994763 Shop: www.topis-farben.de

Ihr Maler und Farbenfachhandel in Altomünster

Topi's Farben

!! Neu !!

www.topis-malerfachbetrieb.de

Halmsrieder Str. 53a

Der neue Kulturspiegel für das Altoland ist da.



In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Altomünster, der Gemeinde, vor allem dem Infobüro und den kulturschaffenden Vereinen ist diese kostenlose Broschüre nun wieder erschienen, auch Dank der vielen Firmen, die durch ihre Anzeigen den finanziellen Teil tragen.

Diese Herbstausgabe ist natürlich geprägt vom 30-jährigen Jubiläum der Partnerschaft mit Nagyvenyim in Ungarn. Ein bunter Bilderbogen lässt an die schönen gemeinsamen Stunden erinnern, die dazu in Altomünster und wenig später auch in Ungarn miteinander erlebt wurden.

Aber wie immer gibt es auch lehrreiche Seiten von Prof. Dr. Wilhelm Liebhart, der auch zusammen mit Claudia Koppold vom Infobü-

ro die Zusammenstellung des Heftes vorgenommen hat. Diesmal beschäftigte er sich mit den Weltproblemen des 21. Jahrhunderts: den Kriegen, dem Klima, der Bevölkerungsentwicklung und den Migranten und nicht zuletzt mit der Pandemie oder der Verknappung der Ressourcen.

Eine Seite ist auch der großzügigen Spende der Kabarettistin Martina Schwarzmann gewidmet, die den Erlös ihres Auftritts in Altomünster weitergegeben hat. Dass der Altochor wieder voll im Aufwind ist, können die Leser ebenso erfahren und dass im Museum die nächste Ausstellung über Meisterstücke ansteht, im Dezember dann die große Fotoausstellung mit den Bildern aus dem Archiv der Familie Baumann/Schwarzbach, zudem der Asbacher

Künstler Manfred Ast auch einige der Bilder entsprechend der damaligen Zeit nachgezeichnet hat.

Wie immer ist im Kulturspiegel auch das gesamte Programm der vhs enthalten, ebenso vom Dachauer Forum und vielen ortsansässigen Vereinen. Auch die vhs-Zweigstelle Hilgertshausen/Tandern hält darin ihre Termine bereit. Ein bunt illustriertes Büchlein also, das alle Haushaltungen erhalten haben sollen (wer es nicht bekommen hat, im Infobüro sind noch welche erhältlich), das absolut lesenswert ist.

Bürgermeister Michael Reiter dankte bei der Vorstellung allen Beteiligten für die Gestaltung und Zusammenarbeit

Tag der offenen Tür mit Schnupperschießen

Der Schützenverein Edelweiß Altomünster veranstaltet am, 12.10.2024 und 13.10.2024 jeweils von 13:00 bis 18:00 Uhr ein Schnupperschießen in seinen modernen, mit elektronischen Ständen ausgestatteten Räumen an der Schultreppe 3 im 2. Stock.

Interessierte, egal ob jung oder alt, sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vom Keller bis zum Dach – Ihr Mann vom Fach!



Albert Reiser

Brunnwiesenweg 37 · 85250 Altomünster
Telefon 08254/89 10 · Fax 08254/21 90

Spenglerei – Dachdeckerei – Sanitärinstallation



**MANFRED SCHALL
BAU GMBH**

Ihr Partner für Qualität
am Bau seit 1910



- Schlüsselfertiges Bauen
- Rohbauarbeiten
- Ausführung aller Gewerke
- Sanierungsarbeiten

Pipinsrieder Straße 41 · Telefon 08254-1220 · info@schall-bau.de
85250 Altomünster · Telefax 08254-2165 · www.schall-bau.de

Möchten Sie von uns betreut werden?



- ▶ In barrierefreien, behindertengerechten 2- und 3-Zimmerwohnungen, in zentraler und doch ruhiger Lage, in ansprechendem Ambiente
- ▶ Oder zu Hause in den eigenen vier Wänden

Betreutes Wohnen Altomünster Bahnhofstraße 20 - 22 Tel. (0 82 54) 99 68 76 Fax (0 82 54) 99 68 79	Sozialstation Altomünster St. Altohof 3 Tel. (0 82 54) 99 54 44 Fax (0 82 54) 99 54 45
--	---

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dachau e.V.

Rückblick Barockfest 2023

Vor einem Jahr verwandelte sich unser Marktplatz in einen Barocken Schauplatz. Schee wars! Jetzt hat man die Möglichkeit in einer Retrospektive, Eindrücke unseres gelungenen Festes noch einmal in bewegten Bildern und einer kleinen Fotostrecke zu erleben.

Den Link hierzu finden auf der Homepage unter Freizeit & Kultur / Feste und Märkte - Festjahr 2023



ROLAND SCHWEIGER BAU

Hauptstr. 37 · 85250 Altomünster-Unterzeitlbach **GMBH**

Hoch- und Tiefbau · Ingenieurbüro für Statik und Planung

Ihre Vorteile

- Ein Ansprechpartner während der gesamt. Bauphase
- Topp Grundausstattung wie Parkett und V&B-Fliesen
- Individuelle Planung durch eigenes Ingenieurbüro
- Ausführung vom Kanal bis zum Garten

Key-fertig!
gewünscht - geplant - gebaut

Telefon 08254-8643 · www.schweigerbau.de

Der erste Schultag in Altomünster

Nicht nur die rund 90 Erstklässler sahen dem ersten Schultag gespannt und aufgeregt entgegen, auch der neue Rektor der Altomünsterer Grund- und Mittelschule Thomas Hendler war sehr nervös vor dem, was da auf ihn zukommt. Das jedenfalls gab er gegenüber den Eltern, Großeltern und natürlich den ABC-Schützen ganz ehrlich zu, als er sie am ersten Schultag in der Turnhalle ganz herzlich willkommen hieß.

Es war ein schönes Bild, das sich ihm da bot mit vielen Kindern, vollbepackt mit ihren schönen Schulranzen und stolz auf ihre eigene Schultüte. Seine eigene hatte er auch mitgebracht und vor allem den Inhalt vorgezeigt. Einen Bleistift zum Schreiben, den Radiergummi, den er als Zeichen des Lebens ansah. Denn jeder könne mal Fehler machen, die dann, in dem Fall mit dem Radiergummi, wieder ausgebessert werden können und sich dann ein neues, besseres Ergebnis anstreben lässt. Natürlich waren in der Schultüte auch Süßigkeiten zur Belohnung, ein Smiley zum Aufmuntern und ganz wichtig - hier demonstriert an Socken mit den Initialen der ganzen Familie - dass die Familie dem Schul-



anfänger Rückhalt gibt und unterstützt und weiterhilft.

Rektor Hendler freute sich auch sehr, dass so viele Angehörige die Kinder an diesem wichtigen Tag begleitet haben, die dann in der kurzen Schulzeit der Kinder an diesem Tag die Gelegenheit hatten, im „Elterncafé“, das vom Elternbeirat organisiert wurde, die Wartezeit zu genießen.

Konrektorin Susanne Tau-

sche, die nach der Erkrankung und Pensionierung von Ute Weiß die Schule kommissarisch führte, moderierte die Einführung der Kinder und gab ihnen zu bedenken, dass sie auch für den Bürgermeister des Marktes so wichtig sind, dass er selbst vorbeigekommen ist. Bürgermeister Michael Reiter, der selbst hier einmal die Schulbank drückte, versicherte den Kindern, dass sie hier bei den Lehrern und Lehrerinnen gut aufgehoben sind. „Ihr habt

nicht nur vom Kindergarten gute Freunde mitgebracht, sondern werdet auch hier neue Freunde finden, vielleicht sogar Freunde fürs Leben.“ Der Schulverbandvorsitzende hieß aber auch den neuen Rektor herzlich willkommen und wünschte ihm eine gute Zeit an der Altomünsterer Schule.

Thomas Hendler (38) selbst stammt eigentlich aus Fulda, hat in Bamberg studiert und wohnt mit seiner Frau und

den zwei kleinen Kindern schon seit fünf Jahren in Niederroth. Er selbst war acht Jahre lang an der Grund- und Mittelschule in Dachau-Anton-Günther-Straße, wo er auch die letzten vier Jahre als Konrektor tätig war. Eines seiner Ziele für Altomünster ist, die Digitalisierung der Schule voranzubringen. Er selbst wird Unterricht in Wirtschaft und Informatik geben. Und für ihn gehört zum Ernst der Schule auch die Freude, so wie man sie bei einem Schulfest oder Aktionstagen ausdrücken kann und die soll es auch in Zukunft geben. Allerdings wird er sich bald mit Planungen und Baumaßnahmen beschäftigen, um der vom Freistaat Bayern geforderten Ganztagesbetreuung gerecht zu werden. Jetzt jedenfalls freute er sich mit den Kindern über diesen ersten Schultag und wünschte allen dazu einen sehr guten Start, eine große Freude und viel Erfolg.

Dann endlich durften die Kinder mit ihren Lehrkräften ihre Klassenzimmer betreten, ihre Plätze einnehmen und ein bisschen Unterricht erleben, ehe sie dann nach kurzer Zeit ihren ersten Schultag hinter sich gebracht haben.



Klasse 1a 18 Erstklässler sind es, die künftig von ihrer Lehrerin Julia Titus in der 1a unterrichtet werden. Mit im Bild sind Konrektorin Susanne (links) und rechts Bürgermeister Michael Reiter und Rektor Thomas Hendler



Klasse 1c Ein munteres Völkchen hat Lehrerin Gülay Chaouch mit ihren 25 Schülerinnen und Schülern, denen sie das Rüstzeug fürs Leben mitgeben will.



Klasse 1b Die 26 Buben und Mädchen der Klasse 1b werden künftig von Lehrer Christian Zeitner unterrichtet.



Klasse 1d Die 24 ABC-Schützen der 1d sind schon richtig gespannt, was ihnen ihre Lehrerin Saskia Dierenbach alles lernen wird.

Schulabschluss in Altomünster

Es war ein großer Tag für die 21 Schüler der Altomünsterer Mittelschule, die in einer schlichten Abschiedsfeier in der Turnhalle, im Beisein ihrer Eltern und Geschwister und vor allem ihrer Klassenlehrerin Tanja Marks, das Ende eines wichtigen Kapitels in ihrem Leben schlossen und den Beginn eines neuen, aufregenden Weges starteten.

So hatte es der stellvertretende Schulverbandsvorsitzende und Bürgermeister von Hilgertshausen Tandern Dr. Markus Hertlein in seinen Großworten ausgedrückt, dem es eine große Ehre und Freude war, dabei zu sein. Er zollte ihnen allen Respekt für ihre harte Arbeit und Durchhaltevermögen und wünschte ihnen alles Gute auf ihrer Reise in eine Welt voller Möglichkeiten. „Nutzt die Chancen, die sich euch bieten und bleibt neugierig und offen für was Neues“.

Das konnte auch nur Schulverbandsvorsitzender und Altomünsters Bürgermeister Michael Reiter unterstreichen, der sich mit den Schülern freute, dass der langersehnte und doch denkwürdige Tag doch endlich gekommen ist, wo sie erleichtert aufatmen können. „Ihr seid jetzt junge Persönlichkeiten geworden, habt viele schöne Ereignisse in der Schule erleben dürfen, aber sicher auch so manches, das man lieber vergisst“. Dennoch ist es wichtig, allen Lehrkräften und den Eltern zu danken, die sie auf dem Weg hierher begleitet und unterstützt haben. „Doch jetzt seid ihr junge Erwachsene, verantwortungsvolle Mitglieder unserer

Gesellschaft, die mit viel Geduld, Ausdauer und persönlichen Einsatz einen festen Platz im Leben finden müssen“. Reiter ermutigte die Burschen und Mädchen, sich von Rückschlägen nicht entmutigen zu lassen, nie aufzugeben und vor allem immer daran festzuhalten, was sie zum Ziel führt, auch wenn es durch Umwege sein muss. Doch noch eines gab er ihnen mit auf den Weg: „Was auch passiert, bleibt optimistische und fröhliche, jungen Leute, dann wird auch in Zukunft nichts schiefgehen!“

Die kommissarische Schulleiterin Susanne Tausche nahm in ihrer Abschiedsrede auch das Motto der kurzen ökumenischen Andacht auf, die von Erine Menchil und Jan Plesche im Evangelischen Gemeindezentrum gehalten wurde, in dem vom Licht und dem Leuchten die Rede war. In diesem Sinne bemerkte sie, dass vor allem das Leuchten etwas Wertvolles ist, gleich wie Diamanten oder strahlenden Kinderaugen. So rief auch sie den Entlassschülern zu, dass sie ebenso wertvoll sind, jeder seine eigenen Werte hat, schlichtweg einzigartig ist, ein biologisches Meisterwerk, ein Unikat und Einzelstück mit eigenem Fingerabdruck. „Es liegt an euch, dass ihr diese Einzigartigkeit bewahrt, dass ihr das Original bleibt und vorallem dass ihr euch selbst treu bleibt!“ Sie gab aber auch zu, dass die jungen Leute sicherlich auch die Erfahrung machen werden, dass sie von anderen Menschen klein gemacht werden, schlecht von ihnen geredet oder Lügen verbreitet

werden. Und sie bat sie auch vorsichtig mit den Trends der Medien umzugehen, nicht der Gleichmacherei zu unterliegen, die Meinungen blind zu übernehmen, sondern lieber etwas hinterfragen und Abstand nehmen. So werde ihr Leben in der neuen Freiheit gut gelingen und sie wünschte ihnen alles Gute dafür.

Nach so vielen Worten auch von den beiden Klassenlehrern, die vor allem allen Lehrkräften und den Eltern dankten, die sie begleitet haben und nicht zuletzt dem kurzen Rückblick durch die Lehrerin Tanja Marks auf anfangs schwierige Zeiten, aber dann doch in bestem Miteinander, gab es noch ein kurzes Video über die Abschlussfahrt in Italien und ein humorvolles Video-Interview, warum sie Lehrer geworden sind und was sie von ihrer Klasse gehalten haben.

ann endlich schritten die hübsch gekleideten Schüler auf dem roten Teppich zur Zeugnisübergabe, wo ihnen nicht nur ihre Lehrerin mit ein paar persönlichen Worten gratulierte, sondern auch Rektorin Tausche und die beiden Bürgermeister. Michael Reiter und Markus Hertlein waren es dann auch, die noch die drei Schulbesten mit einem kleinen Geschenk überraschten und ihnen herzlich zu ihrer hervorragenden Leistung gratulierte. Die Freude darüber war bei Luzia Lindermayer (1,3), Fabio Keller (1,3 aus Hilgertshausen/Tandern) und Julia Goscniska (1,5) sehr groß und sie dankten unter viel Applaus herzlich dafür.



MEDIKAMENTE RUND UM DIE UHR

KOSTENLOSE LIEFERUNG.

Bis 12 Uhr bestellt am selben Tag geliefert.
Einfach Foto vom Rezept mit dem Smartphone versenden.
CallMyApo oder WhatsApp 08254 99780



St. Alto Birgitten Apotheke
Bahnhofstraße 8
85250 Altomünster

DR. SCHULTES
A P O T H E K E



Mehr Schutz geht nicht: 100 % Schutz für Zahnersatz und Co.
Egal ob Zahnersatz, Zahnbehandlung oder Prophylaxe. Mit der Zahnzusatzversicherung CEZE gehen Sie auf Nummer sicher.

Landesdirektion
Winter Rüdell & Messerschmidt GmbH & Co. KG
Daniel Filser

Herzog-Georg-Straße 4
85250 Altomünster
Tel. 08254-9090
daniel.filser@continentale.de

Vertrauen, das bleibt.



Herzlich willkommen

Nora Pettinger



Ein bisschen Mama, ein bisschen Papa und ganz viel Wunder. Die kleine Nora erblickte am 3. August mit 4045g und 55cm in Friedberg als zweites Kind von Laura und Michael Pettinger das Licht der Welt. Über seine Schwester freut sich der große Bruder Elias sehr.

Paul Freitag



Am 14.08.2024 hat der kleine Paul das Licht der Welt in Dachau erblickt. Er bringt 3440 Gramm auf die Waage und misst 51 cm. Sein großer Bruder Leon und seine stolzen Eltern, Steffi und Ferdi Freitag, freuen sich riesig auf das Abenteuer als Familie mit ihrem neuen Sonnenschein!

Vivien Sauer



Die kleine Vivien ist das erste Kind von Marie und Patrick Sauer. Sie ist am 19.04.2024 in Augsburg geboren und hat uns viel Freude ins Leben gebracht. Bei ihrer Geburt war sie 50cm groß und 2.780 Gramm schwer.

Georg Eckl



Der kleine Georg kam am 22.08.2024 in Dachau zur Welt und ist das erste Kind von Snezana Eckl und Georg Huber. Er war bei seiner Geburt 53 Zentimeter groß und wog 3430 Gramm.

Gewitterwolke hat schwer abgeladen



Sie wollte und wollte einfach nicht weggehen und auch nicht zu regnen aufhören, die dicke Gewitterwolke, die von allen Seiten über Altomünster gestanden ist. Heftige Blitze und Donner begleiteten sie fast über drei Stunden und gossen aus vollen Rohren. Die Straßen erwiesen sich als reine Sturzbäche und vor allem die Kieswege wurden zum Teil heftig unterspült. Der Untermarkt wieder Mal voll unter Wasser, der „Kasgra-

ben“ überquerte diesmal auch die Straße vor dem Zebrastrifen und einige Autos blieben liegen, und andere wussten oft nicht mehr, wie sie weiterkommen sollten. Heftig hat es auch den Bereich der Bahn Richtung Stumpfenbach erwischt. Der Bahnübergang in Stumpfenbach wurde vom Feuertaxi gesichert, weil der total überflutet war. Knapp an die Gleise reichte dort auch rechts und links das Wasser. Baugruben und Gräben liefen voll und so man-

cher hatte nicht nur Wasser im Keller bekommen, sondern auch übers Dach in den Räumlichkeiten. Die Feuerwehr hatte also wieder alle Hände voll zu tun, angeschwemmte Kieshaufen auf den Straßen mussten beseitigt oder ausgerissene Stra-

ßen gesichert werden. Und am Morgen, da sah die Flur fast so friedlich aus, wie am Sonntagmorgen, denn das Wasser war vielfach abgelaufen. Bis zu 100 Liter wurde von den Bürgern angegeben, dass es geregnet hat und das innerhalb weniger Stunden.



Manfred Schall ist gestorben



Viele Freunde, Bekannte, Geschäftspartner und Angehörige haben Manfred Schall beim Requiem in der Altomünsterer Pfarrkirche die letzte Ehre erwiesen, wo Pater Norbert J. Rasim den Trauergottesdienst feierte. Der 82-jährige Bauunternehmer war vor kurzem an seiner schweren Krebserkrankung gestorben. Seine Urnenbestattung findet im Familienkreis statt. Auch Pater Norbert griff das Lebenswerk des Verstorbenen in seiner Predigt auf, der ein Leben lang Maurer und Baumeister war. Denn selbst Christus sprach davon, wie wichtig der gute Untergrund ist, wenn ein Bauwerk entstehen soll, allerdings nicht ein Bauwerk aus Stein, sondern der Liebe, die den Menschen immer begleiten soll. Manfred Schall war praktisch mit den Steinen, Sand und Beton aufgewachsen, denn schon sein Vater hatte das Bauge-

schäft begonnen, das er dann übernommen hatte. Zusammen mit zwei Schwestern ist er „An der Schwemme“ aufgewachsen, hat auch dort selbst seine Familie gegründet und seine zwei Kinder großgezogen. Erst in den 1970er Jahren baute er sich einen neuen Betrieb mit mehr Platz an der Pipinsrieder Straße auf, wo inzwischen längst sein Sohn das Baugegeschäft übernommen hat. Inzwischen konnte er sich an den Enkeln und auch an den Urenkeln erfreuen. Eines hat Manfred Schall immer geprägt, seine Hilfsbereitschaft und sein Engagement für Andere. So vertrat er die Bürger unter Bürgermeister Anton Hofberger noch in der „alten“ Gemeinde Altomünster von 1972 bis zur Eingemeindung 1978 bei den Freien Wählern. Er war „ewiges“ Vorstandsmitglied bei TSV Altomünster und gehörte selbst zu den legendären Fußballern des Vereins. Er war bei der Feuerwehr und auch beim Schützenverein Gemütlichkeit und erfüllte seine übernommenen Aufgaben bis zum Schluss mit großer Freude. Hier wird man gerne an ihn denken und seinen Einsatz für die Vereine hochhalten.

Gelbe Bänder an Obstbäumen



Das Obst an den gemeindlichen Streuobstbäumen reift und für alle Bürger*innen soll wieder ersichtlich sein, wo für den Eigenbedarf geerntet werden darf. Die Mitglieder von Plan A erneuern nach und nach die gelben Bänder. Weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten sind unter <https://www.plana-altomuenster.de/> zu finden.

Interessierte können die Vielfalt der Streuobstwiesen Richtung Pipinsried bei einer gemeinsamen Radtour am Sonntag, den 29.09.24 selbst miterkunden. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor der Einfahrt zum Tennisplatz Altomünster, Pipinsrieder Str. 80. Bitte bringt Taschen für das Obst mit und tragt lange Kleidung.

Pfarrfest begeisterte wieder

Am letzten Sonntag vor den Ferien findet in Pipinsried immer das Pfarrfest statt. Schon die Pfarrkirche St. Dionys war zum Gottesdienst gut gefüllt und Pfarrer Michael Heinrich ging in seiner Predigt auf die Musik ein. Schon die Taufe sei der Notenschlüssel für den Glauben und die einzelnen Vorzeichen würden die Talente der Menschen bezeichnen. „Gott hat für jeden eine Lebensmelodie komponiert, eine Melodie, damit wir auch klarkommen im Leben!“ Und weil die Musik in Pipinsried immer schon eine große Rolle spielt, sangen nicht nur die Kinder von der Kindergottesdienstgruppe ein schönes Lied, sondern es gab dann auch moderne Rhythmen, bekannter Weisen. Freilich durften auch die klassischen Kirchenlieder nicht fehlen, bei denen das

„Volk“ aus vollen Kehlen mitsingen konnte. Dass die Musik diesmal so im Vordergrund war, hatte einen Grund, denn der Kirchenchor konnte an diesem Wochen-



ende sein 100-jähriges Bestehen feiern. Nach der Messfeier war dann der Pfarrplatz der Treffpunkt für Jung und Alt und fast ganz Pipinsried genoss es, unter dem großen schattigen Bäumen zu sitzen

und die Gemeinschaft zu pflegen. Ein reichliches Mittagmahl und eine herrliche Kuchentheke hatten die Frauen wieder gezaubert. Die Pipinsrieder Musikanten spielten zur Unterhaltung auf und auch ihre Nachwuchsgruppe zeigte ihr Können. Die Kinder hatten ein nettes Singpiel einstudiert. „Ein Kühlschrank ging spazieren“, war das Thema und alles wollte sich vor dem Zugriff in den Kühlschrank retten. Viel Applaus bekamen sie dafür. Die Kleinsten konnten außerdem in der Sandburg buddeln, sich schminken lassen oder basteln. Die Jugend hatte wieder köstliche Drinks parat und die „PiJazz“ sorgten schließlich mit ihren Instrumenten für flotte Stimmung. Ans Heimgehen dachte da trotz der Hitze und Schwüle niemand.

Ausflug nach Berchtesgaden



Seit nun fast 20 Jahren gibt es den Bürger- und Heimatverein Thalhausen und ebenso lange wird im Juli immer ein Vereinsausflug organisiert. Mit ca. 50 Personen besuchte man dieses Jahr Berchtesgaden. Neben einer unterhaltsamen Stadtführung besuchte man auch das bekannte Salzbergwerk. Jung und Alt hatten eine große Freude an der legendären Holzrutsche in den Salzstollen. Der Ausklang fand bei einer gemeinsamen Brotzeit in Bischofshofen statt.

HANDWERK MEHR ALS NUR ARBEIT...

DAS HANDWERK SICHERT UNSERE LEBENSQUALITÄT!

BEWIRB DICH ALS ZIMMERER BEI UNS!

www.zimmereifrank.de

**Bewerbungen an:
Berni Kilmarx
0162/1625602**

- MODERNISIERUNG**
- RESTAURIERUNG**
- SANIERUNG**
- ANBAU UMBAU**
- DACHAUSBAU**
- DACHFENSTER**
- DACHGAUBEN**
- DENKMALPFLEGE**
- DENKMALSCHUTZ**



BERNI KILMARX
Eversbuschstraße 207
80999 München
Tel.: 089 81 88 77 71
info@zimmereifrank.de
b.kilmarx@zimmereifrank.de

100 Jahre zur Ehre Gottes gesungen -

Pipinsrieder Kirchenchor feierte Jubiläum



Es ist eine enorme Leistung für einen Ort, wenn er es schafft, dass 100 Jahre lang Männer, Frauen und Jugendliche gefunden werden, die von ganzem Herzen und mit viel Freude singen. Die Pipinsrieder haben dies erreicht und umso glücklicher waren sie jetzt, dass sie dieses Jubiläum miteinander feiern konnten, im kleinen bescheidenen Rahmen, aber voller Spaß und Sangesfreude. Das Pfarrfest war der geeignete Moment, die beste Kulisse im Schatten der Kirche, wo sie so viele Jahre zur Ehre Gottes gesungen haben. Pfarrer Michael Heinrich hatte ihnen dafür schon beim Festgottesdienst gedankt, den sie auch selbst abwechselnd mit den Kindern und Jugendlichen und auch den aktuellen Volksgesängen gestaltet haben.

Mit einer vielbeachteten Ausstellung zum Jubiläum in den Räumlichkeiten vom Pfarrheim wurde dieses Fest unterstrichen und dazu viele kleine Details zu den vielen Auftritten, Messen oder Festen festgehalten, die Rosmarie Henkel und Elfriede Heilmaier zusammengetragen

haben. Das Wichtigste war die wunderbare Chronik, die Roswitha Lampl, die selbst seit Jahrzehnten Mitglied im Kirchenchor ist, in mühevoller Kleinarbeit über mehrere Jahre zusammengestellt hat und die sie nun den Dorfleuten präsentieren konnte. 800 Seiten sind es geworden, die sie in mehreren Bänden festhalten konnte und in denen von den Pipinsriedern dann fleißig geblättert werden durfte. „Du hast damit ein wunderbares Werk für die Nachwelt geschaffen“, erklärte der amtierende Chorleiter Josef Schneider und dankte ihr mit einem kleinen Geschenk für all ihre Mühen.

Mit dem alten Lied von 1697 „Mein Mund darf singen“ eröffneten der Chor und damit auch der seit 1997 rührige musikalische Leiter Josef Schneider seinen kurzen Rückblick auf die vergangenen 100 Jahre. Mit mehr oder weniger Frauen, Männern und Jugendlichen hat der Kirchenchor die Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen gesungen oder bei Andachten, Beerdigungen, Hochzeiten oder Vespern musika-

lisch umrahmt. Früher natürlich alles in lateinischer Sprache und erst nach dem Konzil wurden es immer mehr deutsche Gesänge. In den letzten Jahren kamen auch moderne, flotte Kirchenlieder dazu. Die Jugend und Kinder wurden fest eingebunden.

Der Kirchenchor wurde erstmals 1924 ganz offiziell in der Zeitung genannt. Dies war anlässlich eines Sängerkonfliktes im Juli 1924 in Tödtenried bei dem sich die Chöre aus Altomünster, Aindling, Gallenbach, Klingen, Kühbach, Pipinsried, Rieden, Sittenbach und Tödtenried beteiligten.

Ab 1954 wurde der Chor vom langjährigen Organisten Anton Schneider begleitet. „Jetzt muaßt bloß no des mit de Fiaß dazu lerna“, hatte sein Harmoniumlehrer damals zu ihm gesagt, als er ihn zum Orgelspiel überredet hatte. Die Nachfolgerin Schneiders wurde 2013 Martina Neugschwender und sie führt das Amt bis heute noch aus. Barbara Kloos springt immer wieder ein, wenn mal Not an Mann ist oder bei besonderen Anlässen und auch bei den Proben.

Den Kirchenchor selbst hatte viele Jahre der Seniorgastwirt Josef Lampl geleitet und dies oft im Nebenzimmer der Wirtschaft oder in der eiskalten Kirche. Ab 1979

leitete Michael Lachner den Chor, den 1997 schließlich Josef Schneider bis heute übernahm. Er hat auch erstmals feste Probezeiten am Freitag ab 19 Uhr festgelegt, die früher in der Kirche waren und jetzt aber schon lange im Pfarrheim gehalten werden. „Wer Lust hat zum Mitsingen, ist jederzeit herzlich willkommen!“, erklärte Josef Schneider in die Runde. Unter seiner Regie studiert der Chor nicht nur große Messen zu den Feierlichkeiten und Festtagen ein, sondern er gestaltet auch die schöne Adventseinstimmung oder eben in heiterer, moderner Weise das Pfarrfest.

„Es bleibt die Frage, ob die Freude oder der Frust in all den Jahren überwogen hat“, erklärte Chorleiter Josef Schneider bei diesem Rückblick und fand, dass es doch die Freude am Singen ist, an der Gemeinschaft, die alles überwiegt. „Es hat immer ein Auf und Ab bei den Mitgliedern gegeben und vor allem auch jetzt durch Corona einige Verluste an Sängern, wobei die Männerstimmen im-

mer ein bisschen schwach besetzt sind“, bemerkte er. Dass bei all dem Eifer auch die Geselligkeit inzwischen einen großen Stellenwert hat oder die Chorausflüge und Geburtstagsfeiern, das wollte Schneider aber nicht verheimlichen. Kein Wunder also, wenn sie zu ihrem Jubiläum auch mal die „enthaltssame“ Seite des Chores musikalisch erklärten, bei ihrem Lied „Ja heute wolln wir feiern (mit einem kühlen Bier)“, das der Chorleiter sonst verbietet und bei dem sie das Leben der Proben so herzlich beim schmissigen Tango (nach „O Donna Klara“) aufzeigten. Am Ende der kleinen Feier innerhalb des Pfarrfestes sagten die rund 20 Sängern und Sänger: „Thank you for a music“ und meinten abschließend im anderen Lied: „Heute gratulieren wir uns selbst“.

Gratuliert wurde Rosmarie Henkel mit einem Blumenstrauß für ihre 70jährige aktive Mitgliedschaft im Kirchenchor und alle hoffen auf viele Nachahmer und Mitsänger in den nächsten Jahren.



Die neue Vorstandschaft stellt sich vor!



Durch die ordentliche Mitgliederversammlung vom 11.04.2024 wurden zum neuen Vorstand des Gewerbeverein Markt Altomünster e.V. gewählt:

Paul Oberauer - ZEUS Werbung (1. Vorstand) Stephan Maxeiner - Beratung Maxeiner (2. Vorstand) Ralf Burgmair - Die Mitte - Ergotherapie (3. Vorstand) Jonas Tesch - Weilachmühle (Schriftführer) Nicolas Walter - aevo Lohn GmbH (Kassier)

Die zukünftige Arbeit wer-

den fünf weitere Beiräte unterstützen: Brigitta Mair (Mair Betriebs UG (hb) & Co.KG), Margrit Holzmüller (Damenmodegeschäft Kleiderschrank), Matthias Kranzberger (Fahrschule Kranzberger), Benjamin Schickor (Hey-Pro GmbH) sowie Matthias Rohleder (Brauereigaststätte Maierbräu)

Der neue Vorstand bedankt sich recht herzlich bei den Vorgängern für den fortwährenden Einsatz im Verein.

Abschied von Erika: - Einmal am Tag lächeln



Das war ein aufregender Nachmittag in der Schülerbetreuung der Altomünsterer Grund- und Mittelschule. Die langjährige Betreuerin Erika Breckner wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und das natürlich nach allen Regeln der Kunst. Schon zur Begrüßung wurde sie überrascht nicht nur von den vielen Kindern, sondern auch von vielen Weggefährten in dieser Zeit, ehemaligen Mitarbeitern und Vorständen des Fördervereins.

28 Jahre lang gehörte sie von Anfang an zu den festen

Betreuerinnen der Kinder und zählte zusammen mit Edith Biasizzo, der damaligen Leiterin der Schülerbetreuung und Angela Bauer zu den Pionieren dieser Einrichtung. „Brauch ma des“, hatte sie damals oft gefragt, nachdem mit kaum sieben Kindern anfangs dieses Angebot als Mittagsbetreuung gestartet und später auch auf den Nachmittag ausgeweitet wurde. „In den kleinen Räumen der ehemaligen Hausmeisterwohnung haben wird begonnen und waren dann schnell sehr beengt, als die Kinder immer

mehr wurden“, erinnerte sich die Scheidende. Luftiger war es erst geworden, als der helle Wintergarten angebaut wurde, wie die nun langjährige Leiterin Karen-Lisbeth Höglmeier erklärte. Auch dass man die Hausaufgaben dann in einem Schulraum erledigen durfte, entzerrte ein wenig, denn inzwischen waren es weit über 50 Kinder, die regelmäßig in der Schülerbetreuung ihre Stunden verbringen. Seit dem Neubau, anstelle der alten Radlhalle ist natürlich alles schöner geworden. „Kein Vergleich mehr zu den Anfängen“, ist sich auch Erika

Breckner bewusst. Eines ist für sie aber in den fast 30 Jahren gleichgeblieben, ihre Liebe zu den Kindern. „Und das hat Spuren hinterlassen“, wie Leiterin Höglmeier betonte. Allein schon das, dass sie gerne für und mit den Kindern gebacken hat und auch oft für sie ein Mahl zubereitete. Sie konnte selbst mit den schüchternsten Buben und Mädels umgehen und das konnte man selbst bei dieser Abschiedsfeier sehen, nicht nur, dass Erika schnell von allen Kindern umringt wurde, sondern wie sie auch ein winziges Wiesensträußchen und eine dicke Umarmung von dem Kleinsten bekam.

Dann aber musste sich Erika noch einen „Stern“ verdienen bei einem heiteren Quizspiel bei dem auch die Buben und Mädels mitmachen durften. Außerdem hatten die Mädchen auch einen schönen Tanz einstudiert, den sie vorführten. Ein kleiner Zeitraffer war auch das Lied der ehemaligen und aktuellen Kolleginnen, die ein bisschen die „Schandtaten“ auflisteten. „Wir gratulieren nun ga-

lant, dir Erika zum Ruhestand“, hieß es da im Refrain und bei einem weiteren war die Rede: „Du bist heute unser Rentner-Superstar“.

Und für so einen Superstar gab es auch von Verwaltungschef, Christian Richter, im Namen der Marktgemeinde einen schönen Blumenstrauß. Die Kinder hatten ihr außerdem eine schöne Collage gemacht und Karen-Lisbeth Höglmeier überreichte ihr neben einem Geschenk auch ein „Notfallset“ für ihren Mann, fast ihm ihre Anwesenheit zu viel werden sollte. Auch die Vorsitzende des Fördervereins Schülerbetreuung, Kathrin Sturm, dankte ihr mit einem kleinen Präsent herzlich für ihr langes Wirken hier.

Mit dem Wahlspruch von Erika Breckner: „Immer einmal am Tag lächeln“, fand die schöne Feier auf dem Sportgelände der Schule statt und natürlich wurden die Kinder noch mit Süßigkeiten beschenkt und die Erwachsenen ließen sich Kaffee und Kuchen schmecken.



Petra Mählich
Heilpraktikerin

Hechthof 1, 85250 Altomünster,
08254/995079, 0173/4606186

Therapieschwerpunkte:
Hormonersatztherapie,
Pflanzenheilkunde, Ohr-
akupunktur, Taping, u. v. a.

Freie Fahrt in den Unruhestand

Seit einiger Zeit ist es gewiss, dass die langjährige Redakteurin von den Dachauer Nachrichten, Sabine Schäfer, freie Fahrt in den „Unruhestand“ aufgenommen hat. Nach 34 Jahren produktiver Mitarbeit ist sie vom Redaktionsteam, besonders aber von der Dachauer Leiterin Nicola Obermeier, mit vielen Erinnerungen verabschiedet worden. Sabine Schäfer selbst erinnerte dann in einem kurzen Rückblick an ihre Stationen, die sie beim Merkur durchlaufen hat, allen voran ihre „selbständige Redaktion“ hier in Altomünster. Im heutigen Klosterladen wurde ihr damals ein Büroraum eingerichtet in dem sie fast fünf Jahre lang praktisch „am Nabel von Altomünster“ arbeiten konnte. Gleich hinter dem Rathaus, umgeben von sehr interessierten Nach-

barn, war sie schnell Anlaufstelle für gute Gespräche und natürlich ersten Informationen, was so alles im Markt passiert ist. Hier hat Sabine Schäfer auch praktisch ihren kleinen Alexander großgezogen, denn bereits mit sechs Wochen hat sie ihn hierher zum Arbeiten mitgenommen. Im kleinen Nebenraum konnte er dann Ruhe finden und später schaute er aus dem Laufstall der Mama beim Arbeiten zu. „Das war meine schönste Zeit“, gab Sabine Schäfer rückwirkend ehrlich zu, denn dann wurde die Nebenstelle wieder aufgelöst und sie arbeitete künftig von Dachau aus weiter. Ihre Auf-



gabe als Redakteurin hat sie also jetzt beendet, doch wird sie als „freie Mitarbeiterin“ auch künftig noch etwas zur Verfügung stehen. In der Marktgemeinde wird sie sich auch weiter um die gemeindlichen Sitzungen kümmern und auch im Mitteilungsblatt mitwirken. Auf jeden Fall gehörte ihr ein ganz dickes „Dankeschön“ von allen, die sie immer wieder betreut und beschrieben hat.

Damen Altogäu - Finale

Jetzt fand bei sommerlich heißen Temperaturen das letzte Spiel der Stockschißen von der Altogäu Damenrunde in Stumpfenbach statt. Die Sieger des jährlich stattfindenden Damen Altogäu- Wettbewerbs stehen nun fest. Gesamtturniersieger war heuer wieder die Damenmannschaft aus Altomünster (36:4) und holte sich

damit erneut den Wanderpokal. Zweiter wurde die Mannschaft aus Kleinberghofen (23:17) vor Stumpfenbach (17:23) gefolgt von Hohenzell (14:26) und Plixenried-Langengern (10:30) Die teilnehmenden Mannschaften stellten sich nach dem Spiel zum Gesamtfoto und stießen gemeinsam auf die fairen Spiele an.





Siophob-Silikat-Fassadenfarbe

Bestens wetterbeständig, voll wasserabweisend,
hoch diffusionsfähig, in vielen Farbtönen mischbar,
geeignet für alle mineralischen Untergründe

Unser kostenloser Service: Fachberatung vor Ort!

Premium-Qualität vom Fachgeschäft

F. B. Hoberg

Farben • Bodenbeläge

Aichach • Martinstraße 32 • Telefon 25 46

Er hat die Kleinkunsthöhne aufs Land gebracht



Zwei Mal hat Berti Well Abschied von Thalhausen genommen, nun wurde in der vergangenen Woche die letzte Seite seiner Lebensgeschichte zugeschlagen. Er starb am 9. August überraschend mit knapp 80 Jahren.

Mit ihm geht das Leben eines großen Machers, eines begeisterten Lehrers, Klarinettenisten und vor allem langjährigen Wirts der Weilachmühle zu Ende. Eines seiner größten Verdienste ist, dass er die Kleinkunsthöhne aufs Land gebracht hat. Er selbst würde das zwar nicht hervorgehoben haben wollen, dazu war er zu schlicht, unkompliziert, zurückgenommen und wollte nie groß Aufhebens von sich machen. Es freute ihn, wenn sich die Leute freuten, wenn er die richtige Wahl der Künstler getroffen hat, wenn Leben in der Wirtschaft war und wenn er im Hintergrund an der Saaltüre lehnen konnte und zufrieden das Geschehen beobachten durfte.

Ja, so begann es als er 1981 das Gasthaus Rothenfußer in Kleinberghofen übernahm, damals noch im Nebenberuf, da er ja als Lehrer hauptamtlich tätig war. Zusammen mit seinen 14 Geschwistern brachte er die Wirtschaft wieder auf Vordermann und begann auch hier schon oben im Saal mit der Kleinkunst.

Gerhard Polt, Dieter Hildebrandt, Eisi Gulp, Herbert und Schnipsi (damals noch als Meilhammer-Schlenger) oder die Musiker wie der junge Rudi Zapf, die Mehlprimeln aus dem Donaumoos, Klaviervirtuosen, Zitherspieler wie Toni Gößwein, Streicher und viele mehr und vor allem auch seine Geschwister in ihren Anfängen als Biermöselblosn und später auch die Wellküren gaben hier ihr Debüt.

Dies alles wurde ausgeweitet, als er 1984 das alte „Müller-Anwesen“ in Thalhausen kaufen konnte und die Gebäulichkeiten der „Weilachmühle“ nach und nach zu einem Kleinod ausbaute und herrichtete. Hier gaben sich praktisch alle Kultgrößten die Hand in dem schönen umgebauten Kuhstall und zwar Kabarettisten wie Sigi Zimmermann, Jörg Hube oder Musikgruppen wie die Couplet AG, da Huaba, da Meier und I, die Aighetta Gitarristen aus Monaco, Musiker aller Art von der Volksmusik über Salonorchester bis hin zum Jazz-einfach alle und auch jene, die damals noch in ihren Anfängen steckten und denen Berti Well die Möglichkeit gab vor Publikum aufzutreten. Bei vielen konnte man die große Entwicklung mitverfolgen, denn sie kamen in den 25 Jahren Weilachmühle immer wieder zu Auftritten. Weit über die Landkreisgrenzen hinaus kamen die Gäste von München, Starnberg, Augsburg oder wo auch immer und waren begeistert von dem, was ihnen hier Großartiges geboten wurde. Die Befürchtung aller seiner Freunde, dass bis in die Pampa, wie Berti Well seinen Standort selbst immer nannte, niemand kommen würde, hatte sich nie eingestellt. Im Ge-

genteil, die Weilachmühle hatte mit ihrem Kultangebot, den Ausstellungen, aber auch den vielen Möglichkeiten zum Feiern, Hochzeit zu halten oder den schönen großen Biergarten zu genießen, immer großen Zulauf. Nicht zu vergessen, die Volktänze unter der Leitung seines Bruders Hermann, die einfach hier fester Bestandteil waren.

Dennoch entschied sich Berti Well mit 67 Jahren aufzuhören, da aus der eigenen Familie kein Nachfolger in Sicht war. Er verfolgte seinen langgehegten Wunsch, seinen Ruhestand in Ungarn in der Nähe der Kulturhochburg Pecs zu verbringen mit Nachdruck und zog dies auch durch. Aber mindestens zwei Mal im Jahr musste er wiederkommen, musste er der „Mutti“ Gertraud Well versprechen und erfüllte dies immer mehrfach. Sie war es auch, die ihn all die Jahre in der Wirtschaft unterstützte, kochte, unzählige Schmalznudeln machte und dann auch in ihrem hohen Alter noch mit dem Motorrad nach Günzlhofen heimgefahren ist.

Auch seine Thalhauser waren ihm auch im Ruhestand noch wichtig und er freute sich, wenn er einige Wochen wieder hier verbrachte, auf die vielen Gespräche, die Kartenrunden und einfach das Zusammensein. Auch seinen letzten Geburtstag hatte er hier gefeiert und er fand es auch wunderbar, wenn Markus Hagl und Michael Stich zu einem Kurzbesuch zu ihm nach Ungarn gekommen sind. Dass er dort stolz war auf sein kleines Heim und ihm seine Tiere immer wieder viel Antrieb gaben, das konnten die Beiden immer wieder erleben.

Schönes Familienfest

Die Kolpingsfamilie hatte einen sehr schönen Tag erwischt zu ihrem Familienfest, das im Klostergarten stattfand. Viele Eltern, Großeltern und Freunde waren mit ihrem Nachwuchs gekommen, um auf diesem herrlichen Gelände einen schönen Nachmittag zu verbringen. Die Kinder konnten unermüdlich toben, an den Spielen teilnehmen, sich im Sackhüpfen oder Werfen üben, Fragen beantworten oder Basteln. Freilich wurden sie auch geschminkt. Außer-

dem machte das alles viel Hunger und Durst, wofür wieder von den Verantwortlichen von Kolping mit Unterstützung einiger Mamis bestens gesorgt war. Viel Applaus bekamen auch die Altstrolche der Kolpingsfamilie und es machte einfach Spaß,



den Kleinsten oder auch den Großen von ihnen bei ihren Darbietungen zuzuschauen. „Hauptsache die Familie kommen zusammen, erleben etwas gemeinsam und freuen sich über den schönen Nachmittag“, betonten die beiden Vorsitzenden Birgitta Graf und Stephan Boosz dazu. Sie luden auch ein, sich beim „Klimamobil“ zu informieren, wie es um unsere Zukunft steht und mit welchen Kleinigkeiten jeder Einzelne dazu beitragen kann, dass es der Natur besser geht.

Neue SCHÜCO Fenster »LIFE«



82 mm Bautiefe
 $U_w = 0,82 \text{ W/m}^2$
 Bei $U_g = 0,6 \text{ W/m}^2 \text{ K}$
 Verglasung

Verschiedene Sicherheitsausstattungen von **SCHWEIKER** Fenster

www.ftw-wagner.de



FTW – Martin Wagner
 Höhenweg 6 · 85253 Guggenberg
 Tel. 0 81 35/99 12 15
 Fax 0 81 35/99 12 16
 Mobil 0171/4 13 64 21
 E-mail: info@ftw-wagner.de

Stadtwerke Dachau

In Stadt und Land für Sie präsent.

Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder

Kurze Wege, direkter Kontakt, kompetente Beratung und umfassender Service: davon profitieren Sie als Kunde der Stadtwerke Dachau, Ihrem führenden Energieversorger in der Region.

In unseren Kunden-Servicecentern in Dachau und Markt Indersdorf stehen wir Ihnen für alle Fragen zur Strom- und Erdgasversorgung mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen sowie unsere Geschäftszeiten finden Sie im Internet unter www.stadtwerke-dachau.de

Ihre **Lebensqualität** ist unser Job!
www.stadtwerke-dachau.de

